

Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 26.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 12. Januar 1906.

Nummer 20.

Aus dem Staate.

* Omaha war letzten Sonntag „trotten“, indem die Saloons geschlossen waren.

* Zu Indianola hat sich eine Gesellschaft inkorporiert mit einem Kapital von \$5,000, mit \$1200 aufbezahlt, um dort nach Del zu ziehen.

* Zu Wellwood wurde der Körper von Fred. Stoppf tot aufgefunden und die abgehaltene Leichenschau ergab, daß Stoppf gefallen sei und daß Genie drach. Er war 40 Jahre alt.

* Zu Clarks wurden von Detektiv Bowers und Deputy Sheriff Cortes fünf Kohlenbische arretiert und nach Central City gebracht, wo sie insgesamt um \$126.90 gestraft wurden.

Eine angenehme Anregung zu vollendetem Thätigkeit der inneren Organe ohne eine unangenehme Nachwirkung, wird durch Chamberlain's Magen- und Leber-Tafelchen erzielt. Zum Verkauf bei A. W. Buchheit.

* Der Farmer E. Higgins, 15 Meilen nördlich von Cambridge, wurde letzte Woche von einem wütenden Bullen angegriffen und aufgespießt. Seine Verletzungen waren so schwer, daß er inzwischen jedenfalls bereits gestorben ist.

* Ein junger Mann namens Wm. Neff bei Ruby fiel beim Schlittschuhlaufen auf einem Teich, das Eis brach und eine scharfe Kante des Eises verursachte ihm einen bösen Schnitt am Kopf, vom Auge bis hinter's Ohr. Er wurde nach Seward gebracht.

* In dem von Frau Caroline Bowers bewohnten Hause, 718 westl. 4. Straße in Hastings brach vorgestern Morgen Feuer aus, das jedoch bemerkt und gelöscht wurde. Frau Bowers wäre fast erstickt und wurde herausgetragen. Der Schaden beträgt nur etwa \$50.

* Frau Fred Snyder in Johnson County, westlich von Tecumseh, stand mit dem Rücken gegen einen heißen Ofen und fing ihre Kleider Feuer. Sie trug ziemlich schlimme Brandwunden im Rücken und einer Hand davon, ehe es dem Gatten und einem Sohn gelang, das Feuer zu löschen. Man hofft, daß sie wieder hergestellt werden wird.

* Der reiche Farmer Marion Blackwood von Glenwood Township in Sage County wurde, als er eine halbe Meile westlich von Dell auf dem B. & M. Geleise ging, von einem Passagierwagen getroffen und so schwer verletzt, daß er am nächsten Tage starb. Er war 63 Jahre alt und hatte seit 20 Jahren in dortiger Gegend gewohnt.

* Zu Holbrook, östlich von Cambridge in Furnas County wurde der Bahnarbeiter John Nelson, ein Schwede, als er auf dem Geleise ging, von der Lokomotive eines Schnellzuges getroffen und getödtet. Der Zug ging etwa 50 Meilen per Stunde. Nelson war etwa 40 Jahre alt und man weiß nicht, ob er Verwandte hat. Man fand nichts bei ihm als eine Quittung von einem Hospital in Denver und einen Paß von Kirkpatrick Bros.

* Der bei Keneaw wohnende J. D. Evans fand Montag Abend, als er nach seinem Stalle ging, in einem dort befindlichen Strohhäufen einen fast erfrorenen Mann namens Pat. Moran, etwa 35 Jahre alt. Beide Beine und die linke Hand waren steif gefroren und mußten amputiert werden. Er sagt er ist von Colorado, war arbeitslos und ohne Geld. Er war fast verhungert und wußte gar nicht was er that. Er meinte, er sei Freitag Morgen in den Strohhäufen gefahren.

* Zu Florence starb Samuel Forgy, der älteste dortige Bürger, im Alter von 83 Jahren. Er kam in 1854 von Chicago nach Florence geritten. Das Haus, welches er sich in 1855 baute, steht jetzt noch und wird bewohnt. Es steht an West Calhoun Straße und gegenüber steht das letzte Jahr von ihm erbaute neue, moderne Haus. Forgy eignet auch noch die ersten 100 Aker Land, die er als Heimstätte aufnahm. Eine andere 100, die er vor 25 Jahren kaufte, hat er letztes Jahr verkauft. Der Verstorbene hinterläßt eine Witwe, 84 Jahre alt und 5 Kinder, 3 Söhne und 2 Töchter.

Verdorb ihre Schönheit. Eine Hautkrankheit hatte zu einer Zeit Harriet Howard von 200 W. 34. Straße, New York, die Schönheit verdorben. Sie schrieb: „Ich hatte Flechte oder Ekzema für Jahre, aber nichts wollte es heilen, bis ich Chamberlain's Keimfäule-Geheilmittel gebrauchte. Ein schneller und sicherer Heiler für Schnitt- und Brand- sowie andere Wunden. 25c in Buchheit's Apotheke.“

* Der Farmer J. W. Ireland, in der Nähe von Indianola, verlor an einem Tage dreizehn Stück Rindvieh infolge der Cornstalk-Krankheit.

* Als Geo. McKnight und Andrew Bruffel bei Blair auf der Hasenjagd waren, erhielt McKnight einen Teil einer Ladung Schrot aus Bruffel's Flinten in Gesicht und Hals. Die Verletzung war nicht gefährlich.

* Zu Woffes kam die Frau Rebecca McIntosh auf schreckliche Weise um's Leben. Als sie beim Feueranmachen war, fingen ihre Kleider Feuer und ehe Hilfe herbeikommt, war sie schrecklich verbrannt, so daß sie andern Tages starb.

Die schlimmsten oder geringsten Unfälle sind fast immer von einer Quetschung begleitet, und Quetschungen vernachlässigt können in Blutvergiftung enden. Kauft keine Gefahr, gebraucht sofort St. Jakob's Del und die Quetschung wird bald verschwinden.

* Zu Callaway wurde am Sonntag Morgen die verwitwete Frau E. Halperstadt von ihrer Enkelin tot im Bett gefunden. Sie lebte allein mit dem Kinde, das etwa 12 Jahre alt ist. Frau Halperstadt war etwa 60 Jahre alt und hatte sich kürzlich erst ein schönes neues Wohnhaus gebaut.

* Es hat sich eine neue „Interurban“ Straßenbahn-Gesellschaft inkorporieren lassen mit einem Kapital von einer Million. Das Hauptquartier soll in Omaha sein und die projektirte Linie von da über Süd-Omaha, Bellevue nach Fort Crook. Weiter wird kein Ziel genannt, doch wird angenommen, daß die Bahn mit der Zeit weiter südlich führen soll.

* Der Heizer Witty an der Missouri Pacific wurde zu Julian, 9 Meilen nördlich von Auburn, beim Rangieren schwer verletzt. Er lehnte aus dem Kabinensfenster der Lokomotive, um ein Signal zu geben, als er gegen das Holzwerk des Viehhofes stieß, wobei er den Schulterknochen und zwei Rippen brach. Er wurde erst nach Auburn in ärztliche Behandlung, dann nach Omaha in ein Hospital gebracht.

* City Clerk Elbourn von Omaha beabsichtigt, den mit der Lichtgesellschaft abgeschlossenen Kontrakt der Stadt, nach welchem die Co. \$75 jährlich für jede Wagenlampe erhält, über den Haufen zu werfen. Der \$28 Gastkontrakt, welchen der Stadtrath machte, ist von Richter Sutton für ungültig erklärt worden und nun soll auch der Kontrakt für elektrisches Licht ebenso behandelt werden. Elbourn will klagbar werden als Bürger und Grundeigentümer, nicht in seiner Stellung als Beamter.

* Von Homer wird berichtet, daß die Winnebago Indianer sich seit einiger Zeit, da ihnen die Erlangung von Whisky schwer und fast unmöglich gemacht wird, dem Genuß der merikanischen Meskal-Vohne ergeben haben. Diese Vohne ist ein gefährliches Gift und verursacht Trunkenheit, Zerrinn und Tod. Der Indianer Thomas Hill erlag vor einigen Tagen diesem Gift, eine Anzahl anderer sind dem Jersinn verfallen, während wieder Andere von Blindheit, Taubheit und anderen Gebrechen befallen sind. Es scheint fast unmöglich zu sein, dem Gebrauch der gefährlichen Vohne zu steuern. Etwa ein Drittel des Indianerstammes ist dem Genuß der Meskal-Vohne ergeben.

* Beatrice soll eine neues automatische Telefonsystem erhalten. Eine neue Gesellschaft, welche die alte Gesellschaft übernimmt, hat sich inkorporiert mit einem Kapital von \$200,000 und wird der Name sein „New Home Telephone Co. of Sage County.“ In einigen Wochen sollen die neuen automatische Fernsprechapparate eintreffen und sodann alle jetzigen Apparate der Lokalgesellschaft durch die Automaten ersetzt werden. Auch soll binnen Kurzem mit dem Bau eines neuen feuerfesteren Gebäudes für \$20,000 begonnen werden. Alle kleinen Gesellschaften in Sage County werden mit dem Hauptamt in Beatrice verschmolzen werden und alle Eisenstränge in Stadt und Land durch neue Kupferdrähte ersetzt. Sage County wird dann ein vorzügliches „up to date“ Telefonsystem haben, welches dem der Bell-Gesellschaft bedeutend über ist.

Das Original. Foley & Co., Chicago, originirten Foley und Lee als ein Hals- und Lungen Heilmittel und infolge des großen Verdienstes und der Popularität von Foley's Honey and Tar werden viele Nachahmungen für das edle Original. Verlangt Foley's Honey and Tar, resistent gegen ein angebotenes Substitut, da kein anderes Präparat dieselbe Wirksamkeit giebt. Es enthält keine Opiume und ist unschädlich für Kinder und schwächliche Personen. Verkauft in der City Pharmacy, W. B. Dingman, Eigenthümer.

* Aus dem Staatszuchtthaus zu Lincoln entsprang letzte Woche der zu lebenslänglichem Zuchtthaus verurtheilte Tom McIntyre, alias Tom Ryan. Es sind \$100 Belohnung für seine Ergreifung ausgesetzt.

* John Doyle, welcher Dienstag letzter Woche an 20ster und Dodge Straße seinen Kameraden John Kelley erschoss, ist unter Anklage des Mordes im zweiten Grade dem Distriktrichter überwiesen und unter \$5000 Bürgschaft gestellt.

* Zu Humboldt soll eine große Ziegelei errichtet werden mit einem Kapital von \$50,000. Es hat sich eine Gesellschaft gebildet für das Unternehmen und sind Beamte und Direktoren erwählt und die Maschinerie bereits bestellt worden.

* Der Pat Crowe Prozeß in Omaha ist auf den 7. Februar angelegt und der Antrag des Advokaten A. S. Ritchie, denselben früher zu verhandeln, wurde abgelehnt, ebenso dessen Antrag, die \$7000 Bürgschaft herabzusetzen auf eine niedrigere Summe, da Crowe die hohe Bürgschaft nicht aufstreifen kann.

* Es ging eine Einladungsliste zu für die am Dienstag den 16. Januar Nachmittags am 2 Uhr stattfindende Einweihung der neuen landwirtschaftlichen Halle auf der Staatsfarm zu Lincoln. Die Einweihungsrede wird gehalten werden von William G. Whitmore, einem der Regenten der Universität.

* Zu Seward wurde in der Nacht von Montag auf Dienstag ein etwa 19 Jahre alter Jüngling von dem durchgehenden Viehzug der B. & M. Bahn genommen. Er war halb erfroren und war bei der Kälte zwischen zwei Frachtwagen von Ravenna bis Seward gefahren, ohne einen Leberock anzuhaben. Er wurde ärztlich behandelt und Dienstag Morgen kaufte man ihm eine Fahrkarte nach Lincoln, wohin er wollte, indem er dort Verwandte habe.

* Zu Seward wurde Grandle Weber, der etwa 20 Jahre alte Sohn eines prominenten Farmers in der Nähe von Kirby, wegen Grausamkeit, verurteilt an einem Pferde, um \$50 und Kosten gestraft. Etwa am 18. Dezember kam Weber in betrunkenem Zustande nach Ruby geritten auf einem alten Pony und war während auf das Thier. Er verschaffte sich ein Peil und hieb mit diesem auf das Pony los, so daß es aus zahlreichen Wunden blutete. Weber's Bruder nahm ihm das Peil fort, jedoch unterwegs nach Hause soll er dem Thiere noch eine Anzahl Messerstücke veretzt haben. Später wurde der Wütherich arretiert.

Bei der Vorstellung von Charles V. Sanford's Theatertruppe in Fremont am Dienstag Abend im Varion Theater wurde durch einen betrunkenen Matrosen ein Kravall verursacht, der fast eine schlimme Panik herbeigeführt hätte. Der Kravaller befand sich in der obersten Gallerie und störte die Vorstellung verschiedentlich durch fortwährendes Sprechen und unzeitgemäßes Applaudieren. Als er auf verschiedene Ermahnungen nicht ruhig war, wollte ihn der Polizist Peterson hinauserschleppen, doch widersetzte er sich. Auch nach Erscheinen eines zweiten Polizisten und des Polizeichefs ließ sich der Kerl nicht übermächtigen, sondern kämpfte wüthend. Es gab großen Kravall und die Vorstellung wurde eingestellt, die Beleuchtung angebreht und Charles Sanford rebete zum Publikum, es zur Ruhe mahnend, da keine Gefahr vorhanden. Der Kravaller sprang schließlich von der Gallerie herunter, entkam nach dem Ausgang, lief drei Treppen herunter auf die Straße, wurde aber verfolgt und von der Polizei eingeholt. Vorgestern wurde er von Richter Cook zu drei Monaten verdonnert. Der Kerl heißt R. V. Peterson.

Ein Sklave der Arbeit.—Ein Mann oder eine Frau in der Blüte ihrer Jahre mögen Jahre lang Sklaven harter Arbeit gewesen sein und sich dabei doch gut befinden. Die Zeit wird aber kommen, wo er fühlen wird, daß er nicht mehr so rüstig wie früher ist. Der Grund liegt darin, daß die Natur bei der Ausbesserung mit der Abnutzung des Körpers nicht Schritt halten konnte. Die Natur gebraucht ein wenig Weisheit bei ihrer Arbeit und gerade in diesem Fall hat das alte Kräuter-Heilmittel, Form's Alpenkräuter-Blutbelebender, seine Macht bewiesen. Er entfernt die Abfallstoffe aus dem System und füllt die geschwächten Organe. Er wird dem Publikum direkt geliefert durch die Eigenthümer, Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 122-118 So. Hoype Ave., Chicago, Ill.

Abonnirt a. d. Staats-Anzeiger & Herald

Wohlan, der Verkauf bei Holbach's GRAND ISLAND, NEB. Kurze Längen von feinen Percalen, werth 10c und 15c, um sie schnell zu räumen, pro Yard... 5c. Meister von Flanellettes, werth 10c bis 15c, um sie schnell zu räumen, pro Yard... 4c.

Beginnt am Sonnabend den 13. Januar und endigt Sonnabend den 20. Januar. Gold' ein Verkauf—solche Bargains—solche Ersparnisse wie sie da jetzt für Euch zu haben sind! Jede Reduktion ist, wie sie quotirt ist, durchaus reell; für jeden Preisvergleich kann der Wahrheitsbeweis erbracht werden. Die folgenden Linien sind für Euch zu lesen. Sie sind eine wahre Goldmine für den Sparfamen und Klugen. Leset mit Vorsicht!

Mäntel für Frauen, junge Mädchen, zu Eurem eignen Preis.

Reduzirt von einem Tag zum andern um je einen Dollar, wie folgt: Sonnabend 13. Januar, zu \$10.00; Montag 15. Januar, zu 9.00; Dienstag 16. Januar, zu 8.00; Mittwoch 17. Januar, zu 7.00; Donnerstag 18. Januar, zu 6.00; Freitag 19. Januar, zu 5.00; Sonnabend 20. Januar, zu 4.00; Montag 22. Januar, zu 3.00; Dienstag 23. Januar, zu 2.00; Mittwoch 24. Januar, zu 1.00.

Alle Tuchmäntel werden verkauft zu dem Preis an dem dafür annoncirten Tag, ganz ungeachtet des früheren Verkaufspreises.

Räumungs-Reduktionen an neuen und modernen woll. und baumwoll. Frauen Waists

50c und 75c Waists, für... 29c; \$1.25 Waists, für... 69c; \$1.50 bis \$2.50 Waists, für... 1.19; \$2.50 bis \$3.50 Waists, für... 1.69; \$3.25 bis \$4.00 Waists, für... 1.9c.

feinste Kleiderstoffe

Depreist um sie schnell zu räumen. Eine Partie Kleiderstoffe, werth bis zu \$1.75, pro Yard... 98c; Eine Partie \$1.25 Kleiderstoffe, pro Yard... 79c; Eine Partie \$1.00 Kleiderstoffe, pro Yard... 59c; Eine Partie 75c Kleiderstoffe, pro Yard... 39c; Eine Partie 25c Kleiderstoffe, pro Yard... 19c.

Resten in Kleider-, Röcke- und Waist-Längen von feinen Kleiderstoffen zum halben Preis.

Verlangt die diesen Verkauf anzeigende Bargainliste. Es war unser ernstlichstes Bestreben jedes Haus in Hall County mit einem Exemplar derselben zu versehen. Sollten Sie übersehen worden sein—bitte uns das wissen zu lassen.

Table with 4 columns: Männer- und Knaben-Sweaters, Mit Leder gefütterte Männer-Handschuhe, Schwere wollene Socken für Männer, Echtschwarze Frauenstrümpfe. Disconto von 25 Prozent vom regul. Preis.

* John Heqtak zu Hooper wurde von Frau Clara Bloomer angeklagt, ihrem Sohn, der unter 16 Jahren ist, drei Glas Bier und ein Glas Whisky verkauft zu haben.

* In Omaha machte Chas Norris am Samstag einen Selbstmordversuch, indem er eine starke Dosis Chloroform nahm, doch durch schnelle ärztliche Hilfe wurde er am Leben erhalten. Norris beging die That deshalb, weil seine Frau am Donnerstag Abend von der Polizei arretirt worden war. Das Ehepaar wohnt an 1716 St. Marys Ave. und Norris war die letzten zwei Jahre Nordmeister in einer Kükerei in Süd Omaha. Seine Frau und deren Mutter vermieteten Zimmer. Donnerstag Nachmittag Abend war Frau Norris auf einen Tanz in der Creighton Halle, wo sie Anny Canfield traf, die früher bei ihr gewohnt hatte und, wie Frau Norris sagt, sie verleumdet haben sollte. Bei dieser Begegnung nun stellte sie das Mädchen zur Rede deswegen, was mit einer Maulschelle beantwortet wurde und setzte es einen gefährlichen Kampf, weshalb sie Beide aus der Halle gebracht wurden. Draußen setzten sie die Geschichte fort und wurden arretirt. Im Polizeigericht gab Frau Norris \$9 Vaar für ihr Erscheinen am Samstag und Frei. Canfield \$12, doch stellten sie sich Beide nicht ein. Daß Frau Norris zu Hause auch noch Trübel hatte, läßt sich denken und ging ihr Mann an eine „Spree.“ Samstag Nachmittag um 3 Uhr gab er seiner Frau einen Abschiedskuß, ging in das Badezimmer und trank Chloroform. Die Frauen, die sich gleich Einlaß verschafften und sahen was geschehen, holten sofort ärztliche Hilfe.

Lincoln und Umgegend.

† Die Totalerlösnahmen der Lincoln Postoffice für 1905 betragen über \$230,000, gegen \$211,000 im Vorjahre.

Wir müssen nicht vergessen, daß heftige Kälte die Leber angreift. Sie verhindert die richtige Funktion, welche Dr. August König's Hamburger Tropfen jedoch wieder herstellt; sie reguliren das System und kuriren.

† Der wegen Diebstahls eines Handkoffers vom B. & M. Bahnhof arretirte James Murray bekannte sich vorgestern schuldig ig des Kleindiebstahls und Polizeirichter Sosgrave diktirte ihm 90 Tage zu.

† Eine Anzahl unserer Geschäftsleute wurden letzte Woche mit werthlosen Geldes betrogen, die in Zahlung gegeben wurden für kleine Einkäufe und wobei der größere Betrag in Baargeld herausgegeben wurde.

† Am Sonntag Abend kurz nach 6 Uhr wurde hier eine ganz leichte Erschütterung durch Erdbeben verspürt, indem Geschirre und Lampen klirrten. Die Erschütterung wurde auch südlich von hier, im nordöstlichen Kansas und nordwestlichen Missouri gespürt.

† Sonntag Nacht wurde in den Cigarettenladen von Geo. M. Conway an 1242 D Straße eingebrochen und etwa 100 Cigaretten gestohlen. Der Eingang war durch ein Hinterfenster bemerkt worden, durch Entfernung der Eisenschnallen. Polizist Ellis bemerkte den oobtrahenden Einbruch um 1/2 Uhr Morgens.

† Der farbige Jüngling William Galbraith, welcher im Lincoln Hotel den Leberock von Louis Todd stahl und bei dem Trödler Morik Adler verfecht, erhielt vom Polizeirichter 30 Tage Gefängniß zudiktirt. Er leugnete hartnäckig, doch identifizierte Adler ihn als Denjenigen welcher den Rock nach dem Laden brachte.

† Der Lincoln Termin des Bundesgesrichts ist bis auf Montag den 22. Januar verschoben.

† Hale E. Markle von Beatrice hat die Stadt Lincoln und John R. Bennett um \$25,000 Schadenersatz verklagt, weil er am letzten 28. August bei einem Fall in ein Mannloch vor Bennett's Platz, von dem sich der Deckel verschob, schwere Verletzungen davontrug.

† Der Japaner Y. Hirayama traf kürzlich hier ein und wird einige Kurse an der hiesigen Universität durchmachen, kurz ehe er Japan verließ, traf er W. J. Bryan, von dem er ein großer Bewunderer ist. Er hat dem Universitäts-Museum eine Kollektion verschiedener japanischer Kunst-Reliquien u. s. w. verschickt.

† Am Samstag wurde Edward I. Reese, ein Bartender, vor Richter Kiffner gebracht unter Anklage der Vaterschaft. Mamie Howe beschuldigt ihn, der Vater ihres vor einigen Wochen geborenen Kindes zu sein. Die Verhandlung des Falles wurde auf den 6. Februar angelegt und der Angeklagte gegen Bürgschaft entlassen. Es scheint, daß er die Absicht hat, die Sache beizulegen, indem er das Mädchen heirathet.

Königin aller Husten-Medikamente.

Herr C. G. Gale, ein Postbote in Canton Center, Conn., der seit ungefähr sechszehn Jahren viele Hustenmedikamente für Kruppe probirt, aber Chamberlain's Cough Remedy ist die Königin von allen und man kann sich immer auf sie verlassen. Wir finden, daß sie auch die beste Medizin für Husten und Keuchhusten ist, die sichere Erleichterung und keine Nebenwirkungen hat. Wir sind nie ohne sie im Hause. Zu verkaufen bei A. W. Buchheit.

* Wer genaue Auskunft über irgend ein Stück Land oder sonstiges Grundstück in Nebraska, Kansas, Missouri, Oklahoma, Colorado oder den Dakotas wünscht, der wende sich— in Deutsch oder Englisch— an Ernst Kahl, Beatrice, Neb.